

# Spiel ohne Regeln

## Was ist mit euch los?

Von RoseAkaShi

### Kapitel 10: Zusammentreffen mit Shanks

#### Kapitel 10: Zusammentreffen mit Shanks

*Gegenwart*

*Aka's Sicht:*

Von weitem sahen wir schon das Schiff. Die Flagge von Shanks Bande wehte im Wind. Ich seufzte, jetzt war es wohl so weit. „Blöder Idiot“ murmelte Marco. Ich zog eine Augenbraue hoch und schaute fragend zu ihm. Er sah mich an. „Ich meine damit er hat keinen Respekt und macht was er will.“ meinte Marco verärgert. „Wie wir, nicht wahr? Müsstest du dann aber schon dran gewöhnt sein.“ sagte ich grinsend. Hätte ich wohl nicht sagen sollen, nun sah Marco wieder genervt und wütend zu Matt und mir. „Brauch er ja auch gar nicht haben. Schließlich ist er genauso wie Whitebeard einer der vier Kaiser. Auch wenn er erheblich jünger ist, aber das tut ja eigentlich nichts zur Sache.“ Erstaunt sah ich Matt an. Sie hatte mal wieder recht. Wieso musste sie eigentlich immer recht haben?

Als das Schiff nahe unserem war lief einer der niedrigeren Leute von uns zum Schiff rüber. „Sie werden kämpfen, oder?“ fragte ich. Jozu schüttelte den Kopf. „Vater meinte es würde friedlich ablaufen.“ Ich sah den dritten Kommandanten skeptisch an. „Das sagte er, aber ob es auch so sein wird ist doch eine andere Frage.“ meinte Matt. „Nun aber wir werden zumindest sicher nicht kämpfen müssen.“ sagte Matt dann überzeugt. Ich wette damit hatte sie dann auch wieder recht. Sie schien jede Situation zu analysieren und zu wissen wie diese ablaufen wird. Ich war da mehr für mein Bauchgefühl. Auf das hörte es sich ganz gut. Der Pirat kam wieder gehetzt zurück gelaufen. „Vater! Vater!“ sagte er aufgeregt. „Der rothaarige will mit dir sprechen!“ „Okay... lass ihn durch!“ meinte Vater locker.

Er schaute ziemlich wütend auf, zumindest kam es mir so vor. „Ich hoffe du hast einen guten Tropfen mitgebracht... Kleiner!“ Oje Kleiner, wie nett sich unser Captain heute mal wieder ausdrückte. Es war kam zu glauben. „Begrüßt den Kapitän der Rothaarigen!“ rief einer. „Wir sollen den doch nicht wirklich jetzt begrüßen, oder?“ fragte ich nach so als wäre das nur ein Scherz. „Tust du doch sowieso nicht Aka, aber nein das musst du nicht. Der rothaarige kommt!“ sagte Jozu zu den anderen gewandt. „Bleib besser weg, Kinderchen, das haltet ihr nicht aus!“ sagte Marco. Fragend schaute ich ihn an. Was meinte er denn damit? „Was...? Was soll das heißen, das halten wir

nicht aus...?" fragte einer aus der zweiten Division. „Hört einfach auf mich und verzieht euch!“ meinte Marco und zeigte mit dem Finger nach hinten.

Bevor ich nachfragen konnte was er meinte vielen auf einmal die meisten Mund schäumend um. Verwirrt schaute ich auf unsere Männer. Ich legte den Kopf schief. „Irgendwie sind die umgefallen. Was ist nur mit ihnen los?“ fragte ich verwirrt. „Was? Was ist denn mit euch los?! Was geht hier vor?!“ schrie einer panisch. „Oh... schon zu spät!“ meinte Marco nüchtern. Wie konnte der Typ nur so ruhig bleiben? „Marco!“ sagte ich nun auch mahnend. „Keine Panik, sie sind nur bewusstlos.“ meinte Marco locker. Trotzdem verstand ich gar nichts. Ich schaute zu Matt die auch nur mit den Schultern zuckte. „Du solltest mehr Zeitung lesen Aka.“ meinte Marco verächtlich. Ich verengte die Augen und schaute ihn wütend an. „Hast du etwas gesagt?“ fragte ich drohend nach. „Wenn man nicht vorbereitet ist... kann man in Gegenwart dieses Mannes... unmöglich bei Bewusstsein bleiben...!“ erklärte Jozu uns gnädiger Weise. Er deutete mit dem Kopf in die gegenüberliegende Seite des Kapitäns.

Ich schaute hin und ich musste sagen, trotz aller Vorurteile die ich nun mal gegen ihn hatte war diese Person unglaublich beeindruckend, genauso wie es auch sein Auftritt war. „Wie immer... zu allem entschlossen!“ sagte Whitebeard. Genau das war auch mein erster Eindruck von Shanks, meinem richtigen Vater. „Er ist wie du, nicht wahr Aka?“ flüsterte Matt mir zu. Wie ich? Marco hatte es trotzdem gehört. „Zumindest die selbe Aura.“ meinte auch er flüsternd. „Sorry! Wenn ich das Schiff eines Feindes betrete... muss ich einfach ein bisschen mit den Ketten rasseln...“ sagte Shanks locker und grinste. „Dein Anblick streut Salz in die Wunden, die er mir verpasst hat.“ sagte Whitebeard. Er saß Shanks mit verschränkten Armen gegenüber und überragte ihn dennoch um Längen, so wie uns alle.

Gespannt beobachteten wir das Geschehen vor uns. „Ich habe dir einen Trank zur Heilung mitgebracht. Ich bin nicht hier, um zu kämpfen. Ich habe etwas mit dir zu besprechen.“ erklärte Shanks. Reden, ja sowas hatte Jozu auch gesagt. Ich war mir nicht so sicher. Mein Gefühl sagte mir zumindest etwas anderes. „Und das von einem Mann, der vor Tatkraft überschäumend mein Schiff betritt.... Verdammter Hundesohn! HAHA HAHA!!!“ Ich fand da gab es jetzt nicht allzu viel zum Lachen, aber naja. Er verstand ja auch den Humor von Matt und mir, also was soll's. Dann konnte man doch darüber hinweg sehen. „He, rothaariger, was soll der Mist?!“ fragte Marco verärgert. Ein gutes Gefühl, wenn er mal auf jemand anders wütend war. „Ah! Marco von der 1. Division! Willst du nicht bei mir anfangen?“ fragte Shanks frech. Mir fiel vor Erstaunen der Mund auf, aber das wurde fast von meinem Grinsen überdeckt. „Schnauze!“ schrie Marco. „Vater... sollen wir...“ fing Jozu an.

Meine Hand wanderte zum Griff meines Schwertes. Ich sah das es Matt auch so ging, nur das sie kurz vorher zögert und es dann doch seien lies. „Hm... Ich denke nicht, dass es zum Kampf kommt... Lasst uns allein!“ befahl unser Kapitän. Leicht enttäuscht lockerte ich meinen Griff und hob dann abwehrend die Hände. Matt legte einen Arm um meine Schulter und drehte mich in eine andere Richtung. Wir gingen zum anderen Ende des Schiffes. So standen wir den Leuten von Shanks Bande nun direkt gegenüber. „Er seid euch wirklich sehr ähnlich.“ flüsterte Matt nochmals, diesmal bekam Marco nichts davon mit. „Anders als bei dir, nicht wahr?“ sagte ich. Matt war ihren Vater im Gegensatz dazu überhaupt nicht ähnlich, bis auf die Augen und den Schwertkampf. Ich dagegen schon, so wie es aussah.

„In allen Punkten. Du siehst ihn sogar ähnlich.“ fügte sie noch flüsternd hinzu. Ich nickte, ja sowas ähnliches hatte ich auch schon bemerkt. Ich lehnte mich über die Reling und schaute auf das Schiff von Shanks Bande. Auch dort waren alle an Deck

versammelt. Sie schauten hinauf zu unserem Schiff. „Was die wohl bereden?“ fragte ich. „Übers Wetter ganz sicher nicht.“ meinte Matt als Antwort. Ich grinste, ein lustiger Gedanke war es schon. Matt setzte sich auf die Reling und Marco und die anderen stellten sich zu uns. „Wir müssen Vater vertrauen.“ sagte Jozu. Matt nickte. „Ich vertrau ihn, aber trotzdem...“ sagte ich und lies den Satz offen. Das aber trotzdem passte. Wir hörte bald darauf das aufeinander schlagen von Schwertern. „Nun Matt du hattest recht. Wir müssen nicht kämpfen.“ sagte ich und schaute zum Himmel hinauf. „Ob das jetzt besser ist. Ich weiß ja nicht.“ erwiderte sie. „Was macht der rothhaarige mit unserem Vater...“ schrie wieder der Mann aus der zweiten Division. „Nur die Ruhe, so dumm ist der nicht!!“ sagte Marco. Ich sah ihn kopfschüttelnd an. Er war es doch der nie die Ruhe behielt, nun gut vielleicht waren Matt und ich da nicht ganz unschuldig dran. „Aber ihre Verhandlungen sind offenbar gescheitert... Schaut euch mal den Himmel an!“ sagte Jozu. Er hatte recht, der ganze Himmel war gespalten. Schon ziemlich beeindruckend und beängstigend. Entsetzt schrien viele in Richtung Himmel. Die meisten waren sauer, das Shanks sich mit unseren Vater anlegte. „Die Wolken...!! Nein...!!! Der ganze Himmel ist gespalten!!!“ rief der eine aus Ace's Division. Zu gern hätte ich gewusst worum es in dem Gespräch zwischen Whitebeard und Shanks ging.